

Ehrenordnung (EO) des Deutschen Ringer-Bund e. V.

1. Der Deutsche Ringer-Bund ehrt Vereine und Mitglieder der Landesorganisationen, die ihm angeschlossen sind und sich um den Ringkampfsport besonders verdient gemacht haben.
2. Es können auch Personen geehrt werden, die nicht Mitglieder von Vereinen sind, sich jedoch um den Ringkampfsport außergewöhnliche Verdienste erworben haben.
3. Um Zweck und Wert der Ehrungen des DRB im höchsten Maße zu wahren, wird ein besonderer Maßstab angelegt. Die zur Ehrung vorgeschlagenen Personen müssen die vorgeschriebenen Richtlinien erfüllen.

4. Richtlinien

Ehrungen erfolgen durch:

- a) die DRB-Ehrennadel in Bronze
- b) die DRB-Ehrennadel in Silber
- c) die DRB-Ehrennadel in Gold
- d) die DRB-Ehrenuhr
- e) die Ernennung zum Ehrenmitglied
- f) die Ernennung zum Ehrenpräsidenten
- g) den DRB-Ehrenring

zu a):

Die **DRB-Ehrennadel in Bronze** kann an Personen verliehen werden, die sich um den Ringkampfsport besonders verdient gemacht haben, oder nach einer mindestens 15jährigen Tätigkeit im Verein bzw. in der Landesorganisation..

zu b):

Die **DRB-Ehrennadel in Silber** kann nach Verleihung der DRB-Ehrennadel in Bronze und bei mindestens 20jähriger Tätigkeit im Verein bzw. in der Landesorganisation verliehen werden.

zu c):

Die **DRB-Ehrennadel in Gold** kann nach Verleihung der DRB-Ehrennadel in Silber und nach weiteren 10 Jahren verdienstvoller Tätigkeit (Mitgliedschaft) verliehen werden.

zu d):

Die **DRB-Ehrenuhr** kann verliehen werden an Träger der Ehrennadel in Gold, wenn sie sich nach dieser Verleihung weiterhin außerordentlich um den Ringkampfsport verdient gemacht haben.

zu e):

Zum **Ehrenmitglied** können Personen ernannt werden, die sich in verantwortlichen Funktionen des DRB in außergewöhnlichem Maße um den Ringkampfsport verdient gemacht haben.

zu f):

Zum **Ehrenpräsidenten** kann eine Person ernannt werden, die sich als langjähriger früherer Präsident oder Vorstandsvorsitzender des DRB in außergewöhnlichem Maße um den Ringkampfsport verdient gemacht hat.

zu g)

Der **DRB-Ehrenring** kann verliehen werden an Ehrenmitglieder und Ehrenpräsidenten, wenn sie sich nach dieser Verleihung weiterhin außerordentlich um den Ringkampfsport verdient gemacht haben.

5. Ehrungen erfolgen auf Antrag durch den DRB-Vorstand oder den Vorstand bzw. Präsidiums einer Landesorganisation.

Antragsformulare stehen kostenlos zur Verfügung und sind ordnungsgemäß ausgefüllt und vom Verein und von der Landesorganisation des zu Ehrenden zu unterschreiben einzureichen. Die Ehrung (Ausnahme: DRB-Ehrennadel) ist kostenlos und soll bei einem geeigneten Termin erfolgen.

6. Der Antrag auf eine Ehrung muss mindestens drei Monate vor dem beabsichtigten Termin der Ehrung beim DRB-Generalsekretariat bzw. der Landesgeschäftsstelle vorliegen.
7. Ausnahmen der vorstehenden Richtlinien bedürfen eines Beschlusses des betreffenden Vorstands bzw. Präsidiums.
- 8. Verleihungsrecht**
 - a) Das Verleihungsrecht zu Ehrungen hat grundsätzlich der Vorstand.
 - b) Die Ernennung zum Ehrenmitglied oder Ehrenpräsidenten kann nur durch die Delegiertenversammlung erfolgen.
- 9. Inkrafttreten**

Die Änderungen der Ehrenordnung treten zum 01.10.2009 in Kraft.